

Erforderliche Unterlagen zur Inbetriebnahme einer Erzeugungsanlage

Bitte elektronisch ausfüllen!

Name des Anlagenbetreibers _____

Standort der Anlage _____

Checkliste der erforderlichen Unterlagen:

Vordrucke von TWL Netze

1. Antrag zum Anschluss einer Erzeugungsanlage	
2. Datenblatt A - zur Inbetriebnahme von EEG- oder KWK-Anlagen	
3. Datenblatt B - Vergütung, Ablesung und Abrechnung	
4. Datenblatt C - Konformitätserklärung	
5. Datenblatt D1 - Einspeisemanagement nach § 9 EEG	
6. Datenblatt D2 - 70%-Regelung nach § 9 EEG	
7. Datenblatt E - Inbetriebnahme von Stromspeicher	
8. Auswahl Standard-Messkonzept - zur gesetzeskonformen Abrechnung	
9. Feststellungsformular zur EEG-Umlage - Pflichtangabe	
10. Messeinrichtung und Zählerdatenblatt - zur Inbetriebnahme von Einspeiseanlagen	
11. Fertigstellungsanzeige	

Nachweise vom Kunden vorzulegen

12. Datenblätter Module, Wechselrichter und ggf. Speicher	
13. Unbedenklichkeitserklärung	
14. Schematische Elektrozeichnung - zur Inbetriebnahme von Einspeiseanlagen	
15. Lageplan der Einspeiseanlage - ggf. Ausdruck mit Einzeichnung in Online-Karte	
16. Anmeldung bei der Bundesnetzagentur - Marktstammdatenregister-Infopapier	
17. BAFA-Bescheinigung - nur bei KWK-Anlagen	
18. Grundstückseigentümergebot - falls erforderlich	

1. Antrag zum Anschluss einer Erzeugungsanlage im Parallelbetrieb an das Netz des Verteilnetzbetreibers (VNB)



NS MS Neuanlage Erweiterung

Betreiber (Vertragspartner)

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 Telefax: _____
 E-Mail: _____

Anlagenanschrift

Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Gem./Flur.: _____

Errichter der Anlage (Elektriker)

Firma: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 Telefax: _____
 E-Mail: _____

Anlage

Hersteller: _____
 Typ: _____

Installierte Leistung: _____ kW(p)
 Stromspeicher: _____ kW

Energieträger

Sonne Biomasse
 Wasser Notstromdiesel
 Sonstige _____

Kraft-Wärme-Kopplung

mit Gas mit Öl mit _____

Einspeisung in das Netz durch

Photovoltaik mit Wechselrichter	Asynchrongenerator
und dreiphasiger Einspeisung	Synchrongenerator
und einphasiger Einspeisung	Wechselrichter

Art der EEG-Förderung (nach § 21 b EEG)

Einspeisevergütung für kleine Anlagen bis 100 kW(p)
 Einspeiseanlagen >100 kW(p) - d.h. Direktvermarktungspflicht
 Einhaltung der gesetzlichen Meldefristen nach § 21 c EEG

Betriebsweise/Einsatzart

Inselbetriebsfähig	Volleinspeisung in das Netz der allg. Versorgung	Eigenverbrauch
Wirkleistung	P _____ kW	
Scheinleistung	S _____ kVA	Prüfbericht ist beigefügt
Gen. Nennspannung	U _____ V	S (max 10 min) _____ kVA
Gen. Nennstrom	I _____ A	

Ort/Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

2. Datenblatt A Zur Inbetriebnahme von Einspeiseanlagen

Betreiber (Vertragspartner)

Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Anlagenanschrift

Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Gem./Flur.: _____

Errichter der Anlage (Elektriker)

Firma: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Technische Spezifizierung

Photovoltaikmodule

Hersteller: _____
Typ: _____
Anzahl: _____
Max. PV-Leistung: _____ kWp

Optional-Stromspeicher

Leistung: _____ kW
Batteriekapazität: _____ kWh

Wechselrichter

Hersteller: _____
Typ: _____
Anzahl: _____
Nennspannung: _____ V
Wirkleistung: _____ kW
Wechselstrom (1-phasig)
Drehstrom (3-phasig)

Art der PV-Anlage

Dachanlage Freiflächenanlage

Art der Einspeisung

Eigenverbrauch Volleinspeisung

BHKW

Elektrische Leistung _____ kW Notstromdiesel
Thermische Leistung _____ kW

Inbetriebnahme der Einspeiseanlage

Wichtig: Vergütungsrelevante Angabe!

Die Erstinbetriebnahme der Anlage erfolgte am _____
(Gemäß Inbetriebnahmebegriff nach § 3 Nr. 30 EEG; dies kann unabhängig der Zählersetzung erfolgt sein)

Hausanschluss

Kastengröße

NH00
NH2
Diazed

Absicherung

Sicherungsgröße _____ A

3. Datenblatt B

Vergütung, Ablesung und Abrechnung

Voraussetzung für die Abrechnung und Vergütung Ihrer Anlage!

Vergütung

Bankverbindung

IBAN: _____

BIC: _____

Zahlungsweise

11 Abschläge pro Jahr und Endabrechnung

Kontoinhaber: _____

Geldinstitut: _____

Ein Einspeisevertrag wird gewünscht?

Ja Nein, es wird kein Vertrag benötigt

Ist der Anlagenbetreiber umsatzsteuerpflichtig?

Ja Nein

Umsatzsteuer-Identnummer: _____

Registrierungs-Nr. der Bundesnetzagentur (Marktstammdatenregister)

falls bereits erfolgt: SEE- _____

Weitere Informationen unter: www.marktstammdatenregister.de

Messstellenbetrieb

Niederspannung

ohne Erzeugungszähler

	RLM	mME
Messstellenbetrieb ¹	0,00 €/a ²	0,00 €/a ¹
Abrechnung ³	220,00 €/a	0,00 €/a
Summe	220,00 €/a	0,00 €/a

Mittelspannung

mit Erzeugungszähler

	RLM
Messstellenbetrieb ¹	940,00 €/a
Abrechnung ³	220,00 €/a
Summe	1160,00 €/a

mit Erzeugungszähler

	RLM	mME
Messstellenbetrieb ¹	690,00 €/a	16,81 €/a
Abrechnung ³	220,00 €/a	0,00 €/a
Summe	910,00 €/a	16,81 €/a

mit Wandlermessung (zzgl. 30 €/a)

Allgemeiner Hinweis

Es gelten grundsätzlich die aktuell gültigen Preise des veröffentlichten Preisblattes unter www.twl-netze.de
Es handelt sich um Nettopreise.

Weitere Kosten

Die erforderliche Messeinrichtung wird durch unseren Dienstleister – TWL Metering GmbH – eingebaut.
Eine Übersicht über die aktuellen Preise können Sie auf der Webseite von TWL Metering GmbH abrufen:
<https://www.twl-metering.de/unsere-leistungen/zaehlerersatzungen-ausbau/>

¹ inkl. Messung

² Die Übergabemessung wird i.d.R. über den Lieferant in Rechnung gestellt

³ Erfolgt im Gutschriftsverfahren durch den Netzbetreiber

Gesetzliche Hinweise

§ 48 Abs. 1 EEG – solare Strahlungsenergie

Die Anlage ist ausschließlich an oder auf einem Gebäude (oder einer Lärmschutzwand) oder sonstigen baulichen Anlagen angebracht, die vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie errichtet worden sind.

(Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und vorrangig dazu bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.)

§ 61 ff. EEG-Umlage für Letztverbraucher und Eigenversorger

Grundsätzlich sind Letztverbraucher und Eigenversorger zur Zahlung von EEG-Umlage verpflichtet. Die Ausnahmen zur Zahlung der EEG-Umlage bei Eigenversorgung werden in §§ 61 ff. EEG definiert, dabei sind u.a. Stromerzeugungsanlagen von höchstens 30 kW für höchstens 30 MWh selbst verbrauchten Strom pro Kalenderjahr befreit. Beim Vorliegen einer EEG-Umlagepflicht auf die Eigenversorgung ist die umlagepflichtige Energiemenge durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen zu erfassen.

Bitte befüllen Sie hierzu unser Feststellungs-Formular zur EEG-Umlage.

Konformitätserklärung

Hiermit bestätige ich, dass die Anlage entsprechend dem EEG und den weiteren geltenden Rechtsnormen installiert wurde und betrieben wird.

Die vorstehenden Angaben waren ab dem Inbetriebnahmezeitpunkt der Anlage zutreffend.

Weiterhin bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass zu dem Inbetriebnahmedatum alle Module fest montiert sind, die technische Betriebsbereitschaft gegeben ist, die Wechselrichter fest installiert sind und erstmals Strom erzeugt wurde. Wird ein Teil der Module nachträglich installiert, wird für diesen Teil der Anlage der dann geltende Vergütungssatz zugrunde gelegt.

Die Einheitenzertifikate nach VDE-AR-N 4105 bei Niederspannungsanlage bzw. VDE-AR-N 4110 bei einer Mittelspannungsanlage liegen vor.

Änderungen der in diesem Zusammenhang relevanten Sachverhalte werde ich TWL Netze GmbH unverzüglich mitteilen.

Ort/Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

Betreiber (Vertragspartner)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Standort der Anlage

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Gem./Flur.: _____

Daten zum Rundsteuer-Empfänger (TRE)

Nummer des Rundsteuer-Empfängers _____

Einbaudatum des eingesetzten Rundsteuer-Empfängers _____

Einbauort des eingesetzten Rundsteuer-Empfängers _____

Ausgeführte Schaltstufen (z.B. 0-30% -60% -100%) _____

Angaben zur ausführenden Fachfirma

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Bestätigung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich als verantwortlicher Anlagenbetreiber die korrekte Ausführung und Funktionsweise des Einspeisemanagements nach § 9 i. V. m § 100 EEG durch den fachgerechten Einbau einer technischen Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung im Verteilnetz von TWL Netze GmbH.

Hinweise auf gesetzliche Sanktionen

Mir ist bekannt, sollte diese technische Einrichtung ab Beginn der Einspeisung nicht vorhanden sein, verringert sich der Vergütungsanspruch nach § 52 Abs. 2 EEG auf den Monatsmarktwert bis zu dem Zeitpunkt, ab dem die technische Eichrichtung eingebaut wurde.

Auf eine vollständige Auflistung der gesetzlichen Verpflichtungen wird an dieser Stelle verzichtet, vielmehr liegt es im Verantwortungsbereich des Anlagenbetreibers die rechtlichen Vorgaben einzuhalten. Im Zweifelsfall gilt die aktuelle Rechtslage.

Ort/Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

Unterschrift der Elektrofachkraft

6. Datenblatt D2 70%-Regelung nach § 9 EEG

Betreiber (Vertragspartner)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Standort der Anlage

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Gem./Flur: _____

Daten zur PV-Anlage

Modulleistung: _____ kWp

Wechselrichterleistung: _____ kW

mit 70%-Regelung: _____ kW

Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70%

Bestätigung

Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass die maximale Wirkleistungseinspeisung der Anlage auf 70% der installierten Leistung begrenzt wurde.

Ort/Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

Unterschrift der Elektrofachkraft

Betreiber (Vertragspartner)

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Telefon: _____
 Telefax: _____
 E-Mail: _____

Standort der Anlage

Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Gem./Flur: _____

Technische Spezifizierung Stromspeicher

Hersteller/Typ: _____ Ausbaustufe (bei modularem Aufbau): _____
 Nutzbare Speicher Kapazität: _____ kWh
 Wirkleistung: _____ kW

Anschluss des Speichersystems

AC-gekoppelt DC-gekoppelt
 Drehstrom Wechselstrom L1 L2 L3
 Inselbetrieb
 Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Inselbetrieb
 NA Schutz nach VDE-AR-N 4105 vorhanden

Wechselrichter des Speichersystems

Hersteller/Typ: _____ Scheinleistung WR. Sp.: _____ kVA
 Verschiebungsfaktor (Cos-Phi): _____ (Bezug) Scheinleistung WR. ErzA.: _____ kVA
 Bemessungsstrom: _____ A Install. S-Leistung Ges.: _____ kVA
 Kurzschlussstrom: _____ A Wirkleistung WR. Sp.: _____ kW
 Wirkleistung WR. ErzA.: _____ kW
 Install. Wirkleistung Ges.: _____ kW

Anschlusskonzept

Auswahl (Nr.) des Speicher-Messkonzeptes	Nr.4	Nr.5	Nr.6	indiv.*
Verwendete Primärenergieträger (z.B. Sonne) _____				
Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst	ja			
Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst	ja			
Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist	ja			

Nachweise

Konformität des Speichersystems zum FNN-Hinweis	ja
Konformitätserklärung nach VDE-AR-N 4105 liegt vor	ja
Energieflussrichtungssensor - Funktionstest durchgeführt und i.O.	ja

Einspeisemanagement

Umsetzung der Wirkleistungsbegrenzung am Netzanschlusspunkt ferngesteuert: ja nein
 oder dauerhaft begrenzt auf: % (z.B. nach §9 EEG)

Ort/Datum

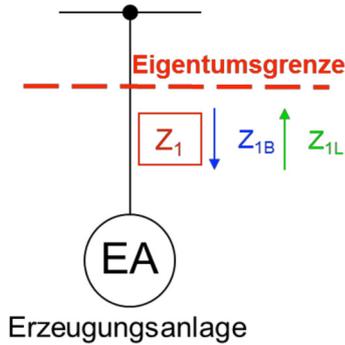
Anlagenbetreiber

Elektrofachkraft

8. Auswahl Standard-Messkonzept (ohne Speicher)

Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen

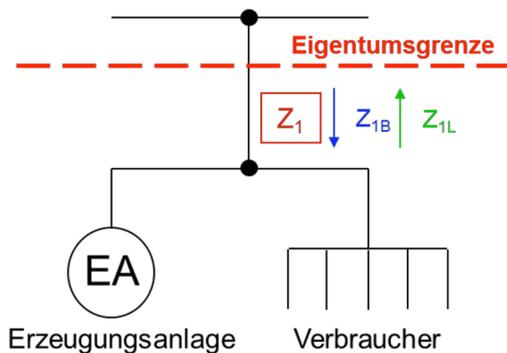
Messkonzept 1: Volleinspeisung



Anwendungsbereich

- EEG-Volleinspeisung
- KWK-Volleinspeisung

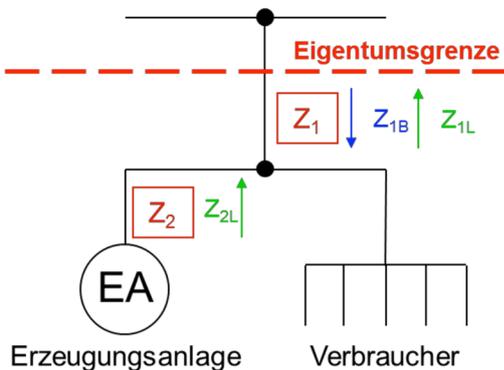
Messkonzept 2: Überschusseinspeisung



Anwendungsbereich

- EEG-Anlagen ≤ 30 kW(p)
und Selbstverbrauch ≤ 30.000 kWh pro Jahr
- KWK-Anlagen ≤ 1 kW
und gesetzliche Einmalzahlung
des KWK-Zuschlags

Messkonzept 3: Einspeisung mit Erzeugungsmessung



Anwendungsbereich

- EEG-Anlagen > 30 kW(p)
- EEG-Anlagen ≤ 30 kW(p)
mit Selbstverbrauch > 30.000 kWh pro Jahr
- KWK-Anlage mit gesetzl. Zuschlag
auf die Gesamterzeugung

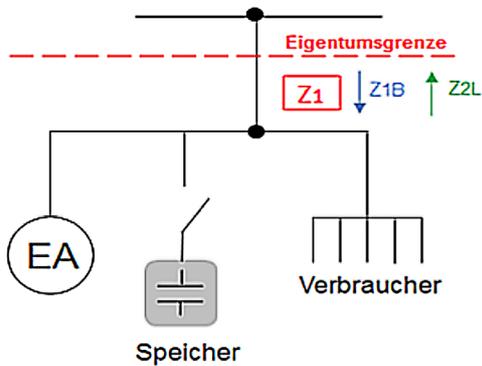
Nicht aufgeführte Messkonzepte sind vor der Umsetzung mit TWL Netze abzustimmen!

Messkonzepte/Schaubilder unterliegen © VBEW

8. Auswahl Standard-Messkonzept (mit Speicher)

Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen

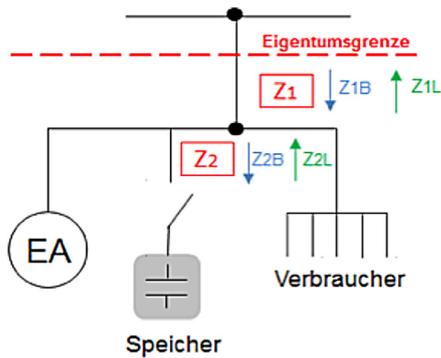
Messkonzept 4: Überschusseinspeisung mit Speicher



Anwendungsbereich

- EEG-Anlagen ≤ 30 kW(p)
mit Speicher ≤ 30 kW
- KWK-Anlagen ≤ 2 kW
mit Speicher ≤ 30 kW
und Einmalzahlung KWK-Zuschlag

Messkonzept 5: Überschusseinspeisung mit Speicher

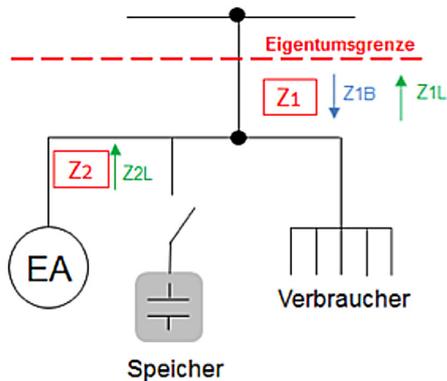


Anwendungsbeispiele

- EEG-Anlagen ≤ 30 kW(p)
mit Speicher > 30 kW

Hinweis: Eine Be- und Entladung des Speichers aus bzw. in das Stromnetz ist technisch zu unterbinden

Messkonzept 6: Überschusseinspeisung mit Speicher



Anwendungsbeispiele

- EEG-Anlagen > 30 kW(p)
mit Speicher > 30 kW
- KWK-Anlagen > 2 kW
mit Speicher > 30 kW

Nicht aufgeführte Messkonzepte sind vor der Umsetzung mit TWL Netze abzustimmen!

Messkonzepte/Schaubilder unterliegen © VBEW

9. Feststellungsformular zur EEG-Umlagepflicht für EEG- und KWK-Neuanlagen



Angaben zum Anlagenbetreiber

Name: _____
Vorname: _____
Firma: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ, Ort: _____

Angaben zur Erzeugungsanlage

Straße/Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Gem./Flur.: _____
Anlagenleistung: _____ kW(p)
Speicherleistung: _____ kW

Bitte zutreffendes ankreuzen

Anlagenbetreiber und Letztverbraucher sind personenidentisch.
Es handelt sich um eine Eigenversorgung im Sinne des EEG.

Anlagenbetreiber und Letztverbraucher sind NICHT personenidentisch
bzw. es werden Letztverbraucher versorgt.

(Hinweis: Die Abwicklung der EEG-Umlage findet in diesem Fall über den Übertragungsnetzbetreiber statt.
Dies muss eigenverantwortlich vom Anlagenbetreiber in die Wege geleitet und übernommen werden.)

Ich betreibe eine EEG-Anlage ≤ 30 kW(p) oder eine KWK-Anlage ≤ 2 kW.

Ich betreibe eine EEG-Anlage > 30 kW(p) oder eine KWK-Anlage > 2 kW.

Der selbst- bzw. eigenverbrauchte Strom beträgt weniger als 30.000 kWh pro Jahr.

Der selbst- bzw. eigenverbrauchte Strom kann mehr als 30.000 kWh pro Jahr betragen.

Ich betreibe einen Stromspeicher ≤ 30 kW.

Ich betreibe einen Stromspeicher > 30 kW.

Sollten sich Änderungen bei den vorgenannten Positionen ergeben, so teilt diese der Anlagenbetreiber TWL Netze GmbH unverzüglich mit. Insbesondere gilt dies bei der Nachrüstung von Stromspeichersystemen.

Ort, Datum

Unterschrift des Anlagenbetreibers

